

Dominik Nüse-Lorenz
Unterrichtsmaterialien zu
Carolin Wahl – Staat X – Wir haben die Macht!
(ab 7. Schuljahr)



ISBN 978-3-7432-0230-6

©Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2019. Alle Rechte vorbehalten.
www.loewe-schule.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



Carolin Wahl

Staat X – Wir haben die Macht!

Hintergründe und Zusammenhänge von Dominik Nüse-Lorenz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Zum Inhalt des Romans | 3 |
| Didaktisch-methodische Überlegungen | 3 |
| Lernziele und Kompetenzen | 3 |
| Einbeziehung der Materialien in den Unterricht | 4 |
| | |
| Arbeitsblätter | |
| Arbeitsblatt 1: Ein Lesetagebuch führen | 5 |
| Arbeitsblatt 2: Steckbriefe | 7 |
| Arbeitsblatt 3: Personenkonstellationen erkennen und analysieren | 8 |
| Arbeitsblatt 4: Dramatisierung einer Szene | 10 |
| Arbeitsblatt 5: Die Autorin als Architektin | 11 |
| Arbeitsblatt 6: Schreibprojekt | 13 |
| Arbeitsblatt 7: Ende gut, alles gut? | 14 |
| Arbeitsblatt 8: Schule als Staat | 15 |
| Arbeitsblatt 9: Der ideale Staat | 16 |
| Arbeitsblatt 10: Rollen – Funktion – Person | 18 |
| Arbeitsblatt 11: Die vierte Gewalt | 19 |
| Arbeitsblatt 12: Abschließende Bewertung des Romans | 20 |

Zum Inhalt des Romans

Zwei Jahre lang haben die SchülerInnen auf *Staat X*, das große Schulprojekt, hingearbeitet. Jetzt werden die Türen geschlossen. Die Lehrer ziehen sich zurück. Wer bekommt die begehrten Posten in der Politik, in der Justiz und in der Wirtschaft? Wer darf darüber berichten – und lässt sich das Zusammenleben von SchülerInnen wirklich so organisieren, dass Gerechtigkeit herrscht?

Adrian, Melina, Vincent und Lara freuen sich darauf, ihre Rollen einzunehmen, jeder/jede von ihnen mit einer ganz eigenen Sicht auf „Staat X“. Doch schon bald beginnt es, hinter den Kulissen zu brodeln: Wer hat die wahre Macht über die Geschäfte und Unternehmen? Wer wagt es, die Grenzen zu überschreiten? Als einige Schüler und Schülerinnen merken, wie leicht die Kontrollinstanzen zu hintergehen sind, nimmt eine bedrohliche Kettenreaktion ihren Lauf.

Carolin Wahl entspinnt eine dynamische Geschichte, die aufzeigt, wie schwer es ist, zunächst eine Idee einer idealen Gesellschaftsform zu entwickeln, und noch viel schwerer, sie umzusetzen. Spannend und authentisch setzt sich Carolin Wahl mit politischen Systemen und Herrschaftsmechanismen auseinander und spricht in *Staat X* brandaktuelle gesellschaftliche Themen wie Wahlmanipulation, Pressefreiheit und Populismus an.

Gerade die Gruppendynamischen Prozesse, die Wahl genau seziiert, erinnern vor allem in ihrer Eindringlichkeit an *Die Welle*. Doch geht es um sehr viel mehr – und zuletzt geht es auch darum, wie und wo sich Jugendliche engagieren können, um ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit und Verantwortung umsetzen zu können – auch jenseits eines solchen Projekts.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Der Roman *Staat X* ist ein spannendes Buch mit hochaktueller Thematik und bietet sich daher als Klassenlektüre an, die auch allerhand Optionen für ein fächerübergreifendes oder projektorientiertes Arbeiten eröffnet. Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Diskussionen führen am Ende auch immer zu der Frage: In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Was ist dabei unsere Rolle – und wie können wir mit dazu beitragen, dass sich unsere

Vorstellungen eines idealen Staates, eines idealen zwischenmenschlichen Zusammenlebens nachhaltig durchsetzen lassen? Wie lässt sich das „Ich“ in einer Gesellschaft verteidigen, ohne dabei andere Persönlichkeitsrechte zu beschränken? Welche Rollen müssen dafür gefunden werden – und können diese ausgekleidet werden? Das Projekt „Schule als Staat“, das an zahlreichen Schulen bereits durchgeführt wurde, ist Pate hierfür und bildet die Grundfolie des Romans. Der Roman beleuchtet dabei auch schonungslos die Schwächen des Projekts bzw. die Fallen, in die Menschen allzu schnell in dem Durcheinander von Rolle, Person und Funktion tappen.

Da fast alle Aufgabenstellungen inhaltlich-thematisch motiviert sind, sind neben deutschunterrichtsrelevanten Aspekten insbesondere ethische, soziale, mediale und gesellschaftliche Bezüge vorhanden.

Lernziele und Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erreichen durch die intensive Auseinandersetzung mit der Lektüre eine komplexe Verstehenstiefe, die ihnen über treffende Analysen und Vergleiche hinaus Anlass zu weitergehenden Reflexionen gibt und sie zum gedanklichen Transfer in andere Lebenszusammenhänge befähigt. Mit der Bearbeitung der vorliegenden Aufgaben werden unterschiedliche Kompetenzen didaktisch-methodisch angesteuert, die den Kernkompetenzen der Lehrpläne zugeordnet werden können. Während die Arbeitsblätter 1 und 2 auf ein allgemeines zusammenhängendes Textverständnis zielen, beschäftigen sich die Arbeitsblätter 3, 4 und 5 mit Analysen, Vergleichen und Reflexionen der Handlungsorte und wichtigsten Figuren des Buches. Die Arbeitsblätter 6 und 7 fokussieren insbesondere die Konstellationen der agierenden Protagonisten. Auch hier stehen Analyse, Vergleich und Reflexion im Vordergrund. Darauf aufbauend wird in Arbeitsblättern 8 und 9 die Kernfrage des Buches gestellt, wie ein idealer Staat aufgebaut sein sollte. Auf Basis dreier historischer Vorstellungen soll am Ende der Aufbau einer eigenen Staatsutopie stehen. Die Schüler und Schülerinnen werden dazu angehalten, den Transfer zu leisten, indem sie ihre Leseindrücke und Reflexionsergebnisse mit ihrer persönlichen Lebenseinstellung abgleichen, wertend urteilen und entsprechend argumentieren. Sicherlich wird die individuelle Beantwortung dieser Frage auch die in

Arbeitsblatt 9 geforderte Aufgabenbearbeitung beeinflussen, wie es nach dem offenen Ende des Romans weitergehen könnte. Die abschließenden medienbasierten Aufgaben der Arbeitsblätter 10–12 runden die Behandlung der Lektüre produktiv, unterhaltsam und zusammenfassend ab. Mehrheitlich weisen die Aufgabenformate der Arbeitsblätter eine Mischung aus analytischen und produktionsorientierten (Schreib-)Aufgaben auf; weitere kreative und handlungsorientierte Einzelaufgaben kompletieren das Methodenrepertoire.

Einbeziehung der Materialien in den Unterricht

Es ist ratsam, das Buch von den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld lesen zu lassen und eine allgemeine Textkenntnis als Basis für die Behandlung im Unterricht vorauszusetzen. Alternativ ließe sich die Lektüre von *Staat X* auch „portionsweise“ – und eventuell sogar in begleitender Dokumentation in Form eines Lesetagebuchs – auf eine Unterrichtssequenz verteilen und damit expliziter die chronologische Abfolge der Geschehnisse thematisieren. Die Bearbeitung der meisten Arbeitsblätter ist nur dann erfolgreich durchzuführen, wenn die SchülerInnen den Text vollständig gelesen haben und ein Überblickswissen zu Handlung, Figuren und Themenfeldern besitzen. Davon ausgehend soll die Bearbeitung der Aufgaben einem detaillierten Verstehen und vertieften Erkenntnissen dienen, die im regelmäßigen Austausch zwischen den Schülerinnen, Schülern und der Lehrperson zweckmäßig präsentiert, reflektiert und diskutiert werden sollten. Auf eine Angabe der Sozialform und Bearbeitungszeit wurde weitestgehend verzichtet, um eine höhere didaktisch-methodische Flexibilität zu gewährleisten.

Ein Lesetagebuch führen

Aufgabe 1: Nimm ein DIN-A4-Heft. In diesem Lesetagebuch kannst du alles eintragen (z. B. Fragen oder besondere Textstellen), was dir bei der Bearbeitung des Buches einfällt bzw. auffällt. Notiere auch immer die Seitenzahl dazu, damit du dich mit anderen austauschen kannst.

Aufgabe 2: Beantworte folgende erste Fragen zu Inhalt und Protagonisten.

- Welche Personen tauchen in der Erzählung auf? Schreibe die Namen auf und setze sie in einem Pfeildiagramm miteinander in Beziehung.

Ein Lesetagebuch führen

- Welche der Personen ist dir sympathisch und warum?

- Welche der Personen gefällt dir gar nicht und warum?

- Wo hättest du dir in der Geschichte einen anderen Verlauf gewünscht?

- Welche Textstelle, Aussage oder welches Zitat findest du wichtig?

- Wie verläuft die Geschichte? Zeichne eine Verlaufskurve mit Höhen, Tiefen und Wendepunkten.

- Was erfährst du über das Projekt „Schule als Staat“?

Arbeitsblatt 2:

Steckbriefe

Im Roman tauchen verschiedene Figuren auf:

Adrian — Adam — Lara — Vincent — Johanna — Melina

Bildet gleich große Gruppen für jede Person des Romans. Erstellt zu jeder Person auf einem DIN-A3-Blatt eine Mindmap. Überlegt, was ihr alles über die Person erfahren habt. Name, Alter, Spitzname, Haarfarbe, Augenfarbe, Kleidung, Stärken, Schwächen, Vorlieben, Abneigungen, Hobbys, Besonderheiten, sonstige Kenntnisse, Charaktereigenschaften. Notiert auch die entsprechenden Seitenzahlen zu euren Notizen.

Personenkonstellationen erkennen und analysieren

Aufgabe 1: Schaut euch noch einmal die sechs Personen aus der vorherigen Aufgabe genauer an. In welchem Verhältnis stehen sie jeweils zueinander? Beachtet dabei auch folgende Aspekte:

a. Verändert sich im Laufe des Romans ihre Beziehungen zueinander? Wie?

b. Wie trägt die jeweilige Beziehung zum Weitergang der Handlung bei?

Aufgabe 2: Lassen sich diese Personen in zwei oder drei Gruppen einteilen?

a. Wie stehen diese Gruppen zueinander?

b. Gibt es Schnittmengen zwischen diesen Gruppen? Wenn ja, welche?

c. Wo sind Konflikte, die sich nicht auflösen lassen?

Arbeitsblatt 4:

Dramatisierung einer Szene

Aufgabe 1: Sucht euch eure Lieblingsszene heraus und versucht sie zusammen in einer Art direkten Dialog umzusetzen. Achtet darauf, dass die Emotionen und ursprünglichen Aussagen beibehalten bleiben und nicht verfälscht werden. Schlüpft dabei komplett in die Rolle eures Lieblingsprotagonisten.

Aufgabe 2: Diskutiert im Plenum, wie sich der Charakter einer Szene ändert, indem sie in direkter Rede gespielt wird statt in persönlicher Rede.

Die Autorin als Architektin

Viele Romane haben einen durchdachten Aufbau. Die einzelnen Ereignisse, die geschildert werden, ergeben zusammen eine Geschichte mit verschiedenen Wende- und Höhepunkten – aber auch Verschnaufphasen, in denen die Handlung weniger schnell vorangeht und stattdessen reflexive Elemente, Gedanken, innere Monologe einen tieferen Einblick in die einzelnen Charaktere bieten.

Aufgabe 1: Versuche den Aufbau des Romans in Form einer Spannungskurve zu beschreiben. Markiere hier jeweils die einzelnen Wende- und Höhepunkte.



Aufgabe 2: Welche Personen tragen besonders zum Fortgang der Handlung bei?

Aufgabe 3: Wie gefällt dir der erzählerische Einfall der Autorin, die Handlung jeweils aus Sicht eines Protagonisten zu vermitteln? Welche Vorteile ergeben sich hieraus?

Die Autorin als Architektin

Aufgabe 4: Hätte dir ein lineares Erzählen aus Sicht einer Person oder eines allwissenden Erzählers besser gefallen? Warum? Warum nicht?

Aufgabe 5: Welche Rollen spielen die kleinen Episoden, die keinem Protagonisten zugeordnet sind?

Arbeitsblatt 7:

Ende gut, alles gut?

Das Ende eines Romans ist nicht immer nur die Schlusszene, der letzte Abschnitt, sondern wird auch eingeleitet und deutet sich an.

Aufgabe 1: Schaut auf eure Spannungskurve oder euer Spannungsdiagramm: Ab wann, glaubt ihr, läuft alles auf das Ende des Romans hinaus? Hat die Autorin Signalwörter eingebaut – oder gibt es Wendepunkte, die auf das Ende verweisen?

Aufgabe 2: Beschreibt in zwei Sätzen die Essenz des Endes.

Aufgabe 3: Welche Fragen bleiben offen?

Aufgabe 4: Habt ihr euch das Ende so vorgestellt? Was hättet ihr anders geschrieben? Diskutiert darüber in der Klasse.

Arbeitsblatt 8:

Schule als Staat

Aufgabe 1: Welche Fakten erfahrt ihr aus dem Buch zu dem Projekt „Schule als Staat“? Tragt dabei alle Fakten in einer Mind-Map zusammen. Unterteilt eure Ergebnisse in:

- a. Organisatorische Aspekte (Umfang, Dauer etc.)
- b. Politische Ordnung (Gewaltenteilung, Regierungsform, Finanzierung des Staates)

Aufgabe 2: Könnt ihr euch ein solches Projekt auch an eurer Schule vorstellen? Warum? Warum nicht?

Aufgabe 3: Ist das Projekt im Roman eurer Meinung nach gescheitert?

Aufgabe 4: Welche Erkenntnisse zieht ihr aus dem Roman? Können sich SchülerInnen über einen bestimmten Zeitraum selbst organisieren? Selbst eine Art Staat aufbauen und leiten? Stellt dazu eine kleine Expertenrunde mitsamt ModeratorIn zusammen.

Aufgabe 5: Geht nun über den Roman hinaus und diskutiert über folgende Gesichtspunkte:

- a. Kann so ein Projekt sinnvoll sein?
- b. Warum sollte in Schulen das Funktionieren eines Staates simuliert werden?
- c. Wie realistisch können solche Planspiele sein?
- d. Gäbe es andere Ideen, Projekte, die anschaulicher das Funktionieren eines Staates oder einer Gemeinschaft zeigen?

Der ideale Staat

Das Thema dieses Arbeitsblattes sind drei philosophische bzw. soziologische Werke und ihre Autoren. Keine Angst: Das soll kein Grundkurs in den jeweiligen Fachgebieten werden, aber diese Werke vermitteln einiges an Basiswissen rund um den Staat – und nicht zuletzt auch über die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

Platon – Politeia

Thomas Hobbes – Leviatan

John Rawls – Das Recht der Völker

Aufgabe 1: Teilt euch in drei Gruppen und findet heraus, was die drei Philosophen und Soziologen zum Thema „Staat“ und „Gerechtigkeit“ in den jeweiligen Werken geschrieben haben. Beachtet dabei vor allem folgende Aspekte:

- a. Wie ist der Staat aufgebaut?
- b. Wie wird der „Oberste Mann“ im Staat ausgewählt?
- c. Wie ist die Verteilung der Güter geregelt?
- d. Was verstehen die Texte oder die Autoren unter Gerechtigkeit?
- e. Wie ist die Rolle des Einzelnen jeweils definiert? Kann er sich verändern, selbst verwirklichen? Oder ist er in einer bestimmten Rolle/Klasse fest?

Recherchiert dazu und tragt alle Quellen und Ergebnisse in Gruppenarbeit zusammen. Erstellt dazu eine Tabelle oder denkt euch ein sinnvolles Schaubild aus. Es sollte so gestaltet sein, dass ihr den anderen beiden Gruppen eure Ergebnisse präsentieren könnt. Nutzt auch das Expertenwissen von euren Politik-/Sozialkunde-/Ethiklehrern. Gibt es in eurer Nähe eine Universität? Fragt an, ob ihr in der Sprechstunde eines/einer Professors/Professorin oder Dozenten/Dozentin vorbeikommen könnt.

Der ideale Staat

Aufgabe 2: Wie stellt ihr euch den idealen Staat vor? Verfasst eure eigene kleine Utopie des perfekten (Zusammen-)Lebens.

- a. Wie ist dort das Zusammenleben organisiert?
- b. Wie wird dort mit Macht umgegangen?
- c. Muss und darf jeder Verantwortung übernehmen?

Arbeitsblatt 10:

Rolle – Funktion – Person

Adrian — Adam — Lara — Vincent — Johanna — Melina

Aufgabe 1: Zu diesen Protagonisten habt ihr schon Steckbriefe zusammengetragen. Erweitert diese nun um die Kategorien „Funktion“ und „Rolle“. Untersucht dabei anhand geeigneter Textstellen, welche Funktion(en) sie in dem Projekt „Staat X“ übernehmen – und wie sie diese Funktion(en) ausüben. Ändern sie mit ihrer Rolle als Polizeichef, Journalistin etc. ihren Charakter? Schlüpfen sie zu sehr in ihre jeweilige Rolle?

Aufgabe 2: Wo in Schule, Alltag oder Familie hast du eine Rolle inne? Das könnte zum Beispiel KlassensprecherIn, TorhüterIn, großer Bruder/große Schwester etc. sein. Gibt es Handlungsmuster, die du nur in Verbindung mit dieser Rolle ausübst? Sprichst du als KlassensprecherIn anders mit Lehrern/Lehrerinnen als als „normale“ SchülerIn?

Arbeitsblatt 11:

Die vierte Gewalt

Aufgabe 1: Neben der Legislativen, der Exekutiven und der Judikativen spricht man im Allgemeinen noch von einer vierten Macht(säule) in demokratischen Staaten: die Medien.

Beschreibe, wie die Presse in *Staat X* auftritt.

Welche Medien gibt es?

Gibt es Unterschiede in ihrer Berichterstattung?

Wo unterscheiden sie sich? Finde dabei geeignete Stellen im Roman.

Aufgabe 2: Im Buch taucht immer mal wieder der Vorwurf der Lügenpresse auf. Was ist damit gemeint? Sind die Vorwürfe gerechtfertigt? Wer äußert diese Vorwürfe?

Aufgabe 3: Welche Aufgabe hat die Presse, haben die Medien in modernen Demokratien? Diskutiert darüber im Plenum.

Arbeitsblatt 12:

Abschließende Bewertung des Romans

Aufgabe 1: Schau dir auf YouTube® ein paar Videos mit Buchempfehlungen an. Notiere dir dabei, welche Besonderheiten dir als positiv bzw. negativ auffallen. Plane im nächsten Schritt deine eigene YouTube-Buchrezension zu *Staat X*.

Filme mit deinem Handy oder einer Videokamera deine persönliche Buchrezension und präsentiere sie nach Fertigstellung vor der Klasse. Viel Freude dabei!

Aufgabe 2: Arbeitet in Gruppen von mindestens fünf Schülerinnen und Schülern. Stellt euch vor, dass euer Team zum Buch *Staat X* einen Trailer produzieren muss.

- a. Erstellt zunächst eine Liste von Schlüsselszenen des Buches und notiert, wer darin vorkommt, wo die Szene spielt und welche Requisiten man zum Nachstellen der Szene braucht.
- b. Besorgt euch ein Tablet und verschafft euch einen Überblick zu der Funktion „Trailer“.
- c. Wählt ein geeignetes Trailer-Format und plant, welche der zuvor gesammelten Schlüsselszenen ihr in welcher Trailer-Phase umsetzen möchtet.
- d. Seid kreativ und erstellt euren eigenen Kino-Trailer. Viel Spaß beim Dreh!